

# Jürgen Metzler vom TV Calmbach behauptet sich im Tischtennis-Elitefeld

CARTEN KNÖLLER | CALMBACH



Jürgen Metzler (TV Calmbach) war bei der Senioren-DM dabei. Foto: TV Calmbach

„Das ist sicherlich eines meiner Tischtennis-Karriere Höhepunkte“, so der 63-jährige Jürgen Metzler, nachdem die Einladung des baden-württembergischen Verbandes zu den deutschen Senioren Meisterschaften in Calmbach im Hause Metzler eintraf.

Die Titelkämpfe fanden in Ahrensburg (Schleswig-Holstein) statt, wo die nationalen Meister in den Kategorien Senioren 40 bis zu Senioren 85 ermittelt wurden. Aufgrund der starken Leistungen bei den baden-württembergischen Meisterschaften ergatterte sich das Urgestein des TV Calmbach das Ticket für das Bundesturnier in der Kategorie Senioren 60.

Die 32 Qualifizierten aus den 18 deutschen Landesverbänden spielten zunächst in Gruppenspielen die Achtelfinalisten aus.

In seiner ersten Begegnung agierte Metzler zu brav und musste seinem Gegenüber Jürgen Triep vom TSV Gräfelfing (Bayern) zum

3:0-Erfolg gratulieren.

Für einen Paukenschlag sorgte der TVClcr dann in der zweiten Auseinandersetzung. Gegen den Top-Favoriten Bernd Wüstenbecker vom TuS Bexterhagen zelebrierte der Enztäler sein bestes Tischtennis und verließ die Box mit einem 11:7, 11:7 und 14:12- Triumph. Sämtliche vier Akteure der Gruppe standen nach zwei Partien mit einer 1:1-Bilanz da.

Somit gab das dritte Duell den Ausschlag über den Einzug in die Runde der letzten 16. „Mir fehlte der notwendige Druck in den Topspins“, analysierte Metzler die 7:11, 6:11 und 8:11-Niederlage gegen den Defensiv-Strategen Rainer Lamprecht vom BTTC Meteor Berlin. Damit war das Turnier für den Enztäler nach der Vorrunde leider beendet.

Auch im Doppel an der Platte

Es sollte aber noch nicht der letzte Auftritt von Metzler im hohen Norden gewesen sein. Am Folgetag stand das Achtelfinale im Doppel auf dem Programm. Gemeinsam mit seinem Partner Jörg Schultz (SG Schorndorf) kämpfte der Calmbacher gegen die Kombination Lutz Mocker und Uwe Christlieb vom Hamburger TTV. Nach dem das Baden-Württemberg-Gespann Metzler/Schultz in Durchgang eins die Nase vorn hatte, legten die Hanseaten aber in den folgenden drei Abschnitten einen Zahn zu und erreichten die nächste Runde. Das Hamburger Duo krönte sich später zum deutschen Meister.

„Das war eine tolle Erfahrung bei den deutschen Meisterschaften als Aktiver mitzuwirken“, resümierte Jürgen Metzler.